

## Ab 28. Mai mehr Nahverkehrszüge von Bad Bentheim nach Rheine Werktags auf die Stunde genau, am Wochenende alle zwei Stunden

Bad Bentheim bekommt ab 28. Mai 2000 mehr Nahverkehrsverbindungen nach Rheine und Osnabrück. In Abstimmung mit dem Zweckverband SPNV Münsterland und der DB Regio AG hat die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) für die 21 km lange Strecke zwischen Bad Bentheim und Rheine das Fahrplanangebot ergänzt.

Ab Ende Mai fahren zwischen Bad Bentheim und Rheine zusätzliche Regionalbahnen und machen hier einen regelmäßigen Zeittakt möglich. Insgesamt wird der Nahverkehr auf diesem Streckenabschnitt so um 9 % gesteigert. Werktags ist Rheine dann von Bad Bentheim aus im Stundentakt und am Wochenende alle zwei Stunden zu erreichen. Dies gilt auch für Bad Bentheim in der Gegenrichtung. Montags bis freitags fahren von Bad Bentheim nach Rheine somit täglich vier Züge mehr, einer davon auch noch nach 22 Uhr und ab Rheine drei Regionalbahnen zusätzlich.

Bisher wurde dieser Streckenabschnitt im Nahverkehr von RegionalExpress-Zügen (RE) im Zwei-Stunden-Takt und von einzelnen, zeitlich unterschiedlich verteilten Regionalbahnen (RB) bedient. Ab Fahrplanwechsel werden hier alle RE-Züge durch Regionalbahnen ersetzt. Zwischen Hannover und Rheine fahren aber weiterhin alle zwei Stunden RegionalExpressZüge; während der EXPO 2000, bis Anfang November also, müssen die Fahrgäste beider Richtungen jedoch in Osnabrück umsteigen.

An der Finanzierung der durch Fahrgeldeinnahmen nicht gedeckten Betriebskosten dieser zusätzlichen Züge beteiligt sich Nordrhein-Westfalen durch den Zweckverband SPNV Münsterland, den größten Teil bezahlt jedoch die LNVG aus niedersächsischen Landesmitteln an die DB Regio AG.

Übrigens: Die Regionalbahnen fahren über Osnabrück hinaus direkt bis Bielefeld bzw. Paderborn. Auf der gesamten Linie sollen neue Elektrotriebwagen (Baureihe ET 425) eingesetzt werden. Technische Probleme der Fahrzeugindustrie verhindern allerdings den geplanten Einsatz ab 28.05.2000. Sobald feststeht, wann die Fahrzeuge zur Verfügung stehen, wird sich auch die LNVG an der Neuanschaffung finanziell beteiligen.